

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
1 Einleitung	14
2 Das Phänomen des Kämpfens	19
2.1 Die Gegenstandsbeschreibung als Ausgangspunkt der Analyse.....	19
2.2 Das Phänomen des Kampfes.....	20
2.2.1 Die Beziehungsebene	22
2.2.1.1 Reziproker Antagonismus	22
2.2.1.2 Ambivalenter Synagonismus	23
2.2.2 Die Trägerebene	24
2.2.2.1 Entscheidungsorientiertheit	24
2.2.2.2 Tendenziell totale Mobilisierung von Ressourcen.....	24
2.2.3 Die Inhaltsebene.....	26
2.2.3.1 Zweckgerichtetheit	26
2.2.3.2 Riskante Offenheit	26
2.3 Die prototypische Formalstruktur in der Einzelfallanalyse	28
3 Kultivierte Formen des Kämpfens	
– Zum Verhältnis von Kampfkunst und Kampfsport.....	33
3.1 Problemaufriss am Beispiel des Judo	33
3.2 Ein Blick in die Geschichte des Kämpfens.....	34
3.3 Die Begriffsproblematik Kampf- <i>Kunst</i> und Kampf- <i>Sport</i>	35
3.3.1 Sport und Kunst als Produkte und Prozesse.....	38
3.3.2 Sich-Bewegen als relationales Ereignis	41
3.4 Ansätze zur Systematik und Abgrenzung von Kampfkunst und Kampfsport	45
3.4.1 Assoziationen zum Kämpfen – Ristig.....	46

3.4.2 Worauf stellt sich der Kämpfer ein? – Sieverling	48
3.4.3 Ansätze zur Kampfkunst – Frantzis	48
3.4.4 Taxonomie des Kampfes – Pfeifer	49
3.4.5 Die Kunst des Kampfes – Crudelli.....	51
3.4.6 Kategorien des Kampfes – Zajonc	53
3.4.7 Von der Technik zur Einsicht – Von Saldern	56
3.5 Eigene Systematik aufgrund hierarchischer und progressiver Aspekte	57
3.6 Rückbezug zum Judo – Kampfkunst oder Kampfsport?	60

4 Kämpfen und die Bildung des Menschen

– Bildungspotenzial im Zweikampf..... 63

4.1 Ausführungen zum Bildungsbegriff	64
4.1.1 Bildung als selbsttätig erarbeiteter und personal verantworteter Zusammenhang dreier Grundfähigkeiten – Klafki	64
4.1.2 Plädoyer wider die Verdummung – Dörpinghaus.....	66
4.2 Bildung im Sport – Bewegungsbildung als Dimension der Allgemeinbildung	68
4.2.1 Sportpädagogische Leitfragen.....	68
4.2.1 Der Doppelauftrag eines Erziehenden Sportunterrichts	75
4.1.2.3 Exkurs: Bildungsstandards und Sportunterricht	78
4.3 Das Bildungspotenzial des Zweikampfs.....	90
4.3.1 Die Dimension des „lustvollen und verantwortlichen Umgangs mit dem eigenen Leib“.....	92
4.3.2 Die Dimension der „Ausbildung zwischenmenschlicher Beziehungs-möglichkeiten“	93
4.3.3 Die Dimension der „ästhetischen Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Urteilsfähigkeit	94
4.3.4 Die Dimension der „ethischen und politischen Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit“	96
4.3.5 Konsequenzen für die Inszenierung von Kämpfen im Sportunterricht	104

5 Kämpfen im Schulsport	107
5.1 Historische Entwicklung des Kämpfens im Schulsport – Von Gutsmuths bis zur Jahrtausendwende	107
5.2 Exkurs in die aktuelle Fachliteratur	114
5.3 Kämpfen in den aktuellen Lehrplänen – Die Heterogenität eines Bewegungsfeldes.....	115
5.4 Kämpfen als Bewegungsthema in der Schullaufbahn – Vorschlag für ein Konzept.....	124
6 Forschungsstand	127
6.1 Sportunterricht aus Schülerperspektive	127
6.2 Kämpfen im Schulsport	129
6.3 Ziele und Fragestellungen der Untersuchung	133
7 Methodisches Vorgehen	136
7.1 Einordnung des Forschungsdesigns in den qualitativen Forschungsrahmen – Zur Methodologie qualitativer Forschung.....	137
7.2 Gütekriterien qualitativer Forschung	142
7.3 Qualitative (Neue) Kindheitsforschung	144
7.3.1 Schul- und Unterrichtsforschung	145
7.3.2 Schulsportforschung.....	146
7.4 Das qualitative Interview als Erhebungsinstrument.....	148
7.5 Die Entwicklung des Leitfadens	154
7.6 Anpassung der Methode an die Befragten	156
7.7 Transkription der Interviews.....	161
7.8 Auswertung der Daten – Die computergestützte qualitativ orientierte kategoriengeleitete Textanalyse	163
7.8.1 Computergestützte Analyse qualitativer Daten.....	163
7.8.2 Die Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	164
7.8.2.1 Entwicklungsgeschichte der Inhaltsanalyse.....	164
7.8.2.2 Die Grundformen der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring.....	165

7.8.2.3 Das Kategoriensystem als Herzstück der Analyse.....	166
7.8.2.4 Allgemeines Ablaufmodell der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring	167
7.8.2.5 Weiterentwicklung der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring	169
7.8.2.6 Varianten qualitativer Inhaltsanalyse.....	171
7.8.2.7 Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring – Inhaltliche Strukturierung.....	173
7.8.2.8 Das Kategoriensystem und der Kodierleitfaden der Untersuchung.....	174
8 Untersuchungsverlauf	180
8.1 Die Fallauswahl	180
8.2 Erste und zweite Phase der Interviews.....	181
9 Ergebnisse der Untersuchung.....	184
9.1 Kinderzeichnung.....	184
9.1.1 Stimulus Kinderzeichnung – Was ist auf dem Bild zu sehen?	184
9.1.2 Begründung Kinderzeichnung – Warum wurde genau das gemalt?	191
9.1.3 Zusammenfassung der Kategorie Kinderzeichnung.....	193
9.2 Kämpfen	194
9.2.1 Kämpfen differenziert	194
9.2.2 Eigene Kämpfe.....	197
9.2.2.1 Mit wem wird gekämpft	197
9.2.2.2 Wie wird gekämpft	197
9.2.2.3 Warum und wozu wird gekämpft	200
9.2.2.4 Sicherheit und Fairness bei eigenen Kämpfen.....	201
9.2.3 Besonderheit des Kämpfens.....	202
9.2.4 Assoziationen zum Kämpfen	203
9.2.5 Kämpfen im Sportunterricht	204

9.2.6 Zusammenfassung der Kategorie Kämpfen	206
9.3 Begegnung	207
9.3.1 Begegnung mit Jungen und Mädchen	207
9.3.2 Begegnung mit starken/schwachen Partnern.....	212
9.3.3 Begegnung mit der Lehrkraft	213
9.3.4 Zusammenfassung der Kategorie Begegnung.....	215
9.4 Sicherheit und Fairness	216
9.4.1 Allgemeine Hinweise	216
9.4.2 Definition Fairness/fair	219
9.4.3 Schülerrolle	219
9.4.4 Lehrerrolle.....	220
9.4.5 Zusammenfassung der Kategorie Sicherheit und Fairness.....	221
9.5 Leistungsfeststellung und -bewertung	223
9.5.1 Was wird bewertet.....	223
9.5.2 Bezug zum eigenen Bild	225
9.5.3 Wer bewertet	226
9.5.4 Akzeptanz und Ablehnung.....	227
9.5.5 Zusammenfassung der Kategorie Leistungsfeststellung und -bewertung	228
10 Diskussion.....	229
10.1 Interpretation der Ergebnisse	229
10.2 Einordnung der Ergebnisse	233
10.3 Ableitungen aus den Ergebnissen	235
10.3.1 Ableitungen für die Praxis	235
10.3.2 Ableitungen für die Forschung.....	238
10.4 Methodenkritik.....	239
11 Fazit	243
Literaturverzeichnis	245